

5. JANUAR 2018

Oskar Lafontaine: Saarland fällt wegen mangelnder öffentlicher Investitionen immer weiter zurück

„Vorletzter Platz beim Geschäftsklima, unterdurchschnittliches Wirtschaftswachstum, Rückstand bei öffentlichen Investitionen und bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze – das ist die magere Bilanz dieser Landesregierung.“ Mit diesen Worten reagiert Oskar Lafontaine auf das „Mittelstandsbarometer“ des Beratungsunternehmens Ernst & Young, nach dem das Saarland bei den Geschäftsprognosen und dem Geschäftsklima im Bundesländervergleich auf dem vorletzten Platz und bei der Beschäftigungsprognose auf dem drittletzten Platz liegt. „Laut IHK wird die Saar-Wirtschaft in diesem Jahr wegen fehlender öffentlicher Investitionen nur halb so viel wachsen wie der Bundesschnitt“, so Lafontaine. „Die Investitionslücke liegt bei über einer Milliarde Euro. Wenn nicht umgesteuert wird, fällt unser Land immer weiter zurück. Nötig sind deutlich mehr Investitionen in Schulen, Hochschulen, Krankenhäuser, Straßen und Brücken, darauf wartet auch der Mittelstand im Saarland. Auch eine Weiterentwicklung des Standortes mit gezielten Leitinvestitionen wäre sinnvoll. Aber CDU und SPD planen stattdessen weitere Jahre der Unterinvestitionen. Es fehlt ein Zukunftskonzept.“

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.LINKSFRAKTION-SAARLAND.DE/NC/PRESSE/PRESSEMITTEILUNGEN/DETAIL/ARTIKEL/OSKAR-LAFONTAINE-SAARLAND-FAELLT-
WEGEN-MANGELNDER-OEFFENTLICHER-INVESTITIONEN-IMMER-WEITER-ZURUECK/](http://www.linksfraktion-saarland.de/nc/presse/pressemitteilungen/detail/artikel/oskar-lafontaine-saarland-faellt-wegen-mangelnder-oeffentlicher-investitionen-immer-weiter-zurueck/)